

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 06.05.2002

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:06 Uhr

Sitzungsende: 17:13 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Gemeindedirektor:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Frau Marie-Luise Weber SPD

ordentliche Mitglieder

Herr Alfons Langfermann CDU
Herr Wolfgang Salhofen CDU
Herr Walter Steinhausen CDU
Herr Wilfried Wefer CDU
Herr Torsten Wilters CDU
Frau Evelyn Fisbeck F.D.P.
Frau Hannelore Druivenga SPD
Herr Dieter Güttler SPD
Frau Sabine Koopmann SPD
Frau Inge Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat

Herr Egon Düser UWG

beratende Mitglieder

Frau Inge Darenberg Kindergartenarbeit

Verwaltung

Herr Gemeindedirektor Wolfgang Röttger
Herr Georg Reins
Herr Fritz Sundermann
Frau Frauenbeauftragte Magdalena Bode-Wilbers
Frau Sabine Hörmann

Protokoll

Entschuldigt fehlen:

beratende Mitglieder

Herr Rudolf Meister Seniorenarbeit

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.01.2002
- 4 Kindergartenentgelte
Vorlage: 2002/094
- 5 Bedarfsplanung Kindertagesstätten
Vorlage: 2002/096
- 6 Krippenbetreuung im Kindergarten Loy
Vorlage: 2002/112
- 7 Antrag der CDU-Fraktion: Jugendraum in Delfshausen
Vorlage: 2002/114
- 8 Anfragen und Hinweise
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:06 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.01.2002

Sitzungsverlauf:

Frau Weber weist auf Tagesordnungspunkt 2 der Niederschrift vom 21.01.2002 hin und erklärt, dass aus dem Bereich der Jugendarbeit noch ein beratendes Mitglied für den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss zu bestellen ist.

Herr Wilters gibt zu verstehen, dass derzeit kein Mitglied des Gemeindejugendringes bereit ist, die Ausschussarbeit übernehmen zu wollen. Grundsätzlich sollte die beratende Funktion beibehalten werden, sodass bei Bedarf eine Person entsandt werden kann.

Der Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses vom 21.01.2002 wird mit der vorgenannten Anmerkung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Kindergartenentgelte
Vorlage: 2002/094

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann erläutert ausführlich die Beschlussvorlage. Dabei weist er darauf hin, dass die Beteiligung des Gemeindefternrates noch nicht erfolgt ist. Auf Anfrage von Frau Weber gibt er zu verstehen, dass die Regelbetreuung mit 4 Stunden von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und die 5-stündige Betreuung bis 13.00 Uhr festgelegt ist.

Herr Wefer erklärt, dass die 2 % -ige Anpassung der Kindergartenentgelte nachvollziehbar und auch vertretbar ist, sodass die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen wird.

Herr Düser erkundigt sich nach der Regelung des Frühdienstes und merkt an, dass die 6,00 Euro im Verhältnis zum Mittags- und Ganztagsdienst wenig erscheinen.

Herr Sundermann weist darauf hin, dass der Frühdienst im Gegensatz zum Mittags- und Ganztagsdienst nur mit einer Betreuungskraft besetzt ist und eine weitere Kraft in der Nähe der Kindertagesstätte Rufbereitschaft hat.

Beschlussempfehlung:

Aufgrund der „Richtlinie zur Entgeltregelung der Kindertagesstätten“ werden die Entgelte für die kommunalen Kindergärten ab dem 01.08.2002 wie folgt neu festgesetzt:

Entgelte für die Regelbetreuung 4 Stunden vormittags oder nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 73,-- Euro
	2 = 68,-- Euro
	3 = 63,-- Euro
	4 und mehr = 58,-- Euro

Entgelte für die Regelbetreuung 5 Stunden vormittags oder nachmittags:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 91,-- Euro
	2 = 85,-- Euro
	3 = 79,-- Euro
	4 und mehr = 73,-- Euro

Entgelte für die Ganztagesbetreuung:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 156,-- Euro
	2 = 146,-- Euro
	3 = 136,-- Euro
	4 und mehr = 126,-- Euro

Niederschrift

Entgelte für die Schnuppergruppe:

Im Haushalt lebende Kinder:	1 = 29,-- Euro
	2 = 26,-- Euro
	3 = 23,-- Euro
	4 und mehr = 20,-- Euro

Entgelte für Sonderdienste:

Frühdienst	6,-- Euro
Mittagsdienst	12,-- Euro
Essensgeld für Ganztagesgruppen	40,-- Euro

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Bedarfsplanung Kindertagesstätten

Vorlage: 2002/096

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann erläutert ausführlich die Bedarfsplanung der Kindertagesstätten. Im weiteren Verlauf der Beratungen werden keine weiteren Anfragen gestellt.

Beschlussempfehlung:

Der aktuelle Stand der Bedarfsplanung für Kindertagesstätten wird zur Kenntnis genommen.

Tagesordnungspunkt 6

Krippenbetreuung im Kindergarten Loy

Vorlage: 2002/112

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann erläutert ausführlich die Beschlussvorlage. Auf Anfrage von Frau Weber gibt er zu verstehen, dass die integrative Gruppe in der Zeit der Unterbringung im Kindergarten Loy zunächst geschlossen arbeiten wird und zu einem späteren Zeitpunkt das offene Konzept verfolgen werden soll. Den Kindern wird von vorn herein durch die Erzieher bewusst gemacht werden müssen, dass ein Ortswechsel ansteht.

Herr Düser erkundigt sich, ab welchem Alter ein Krippenplatz angeboten wird und ob Personal mit einer zusätzlichen Ausbildung erforderlich ist.

Herr Sundermann erklärt, dass Kleinkinder ab dem 18. Monat einen Krippenplatz bekommen können und kein Personal mit einer zusätzlichen Ausbildung benötigt wird. Zu beachten ist jedoch, dass ein Krippenplatz zwei Kindergartenplätzen entspricht.

Herr Reins weist darauf hin, dass Eltern Bedenken bezüglich der Unterbringung der Integrationsgruppe in Loy geäußert haben, sodass nochmals eine Elterninformationsveranstaltung organisiert werden sollte. Zum Kindergarten Marienstraße gibt er zu verstehen, dass den Eltern der zweiten Gruppe zunächst ein voraussichtlicher Betriebsbeginn für Januar 2003 mitgeteilt worden ist.

Gemeindedirektor Röttger fügt den Aussagen von Herrn Reins hinzu, dass die Planungsarbeiten schnellstmöglichst vorangetrieben werden müssen, damit die Bauarbeiten sofort mit Beginn der Sommerpause aufgenommen werden können. Bis zum Beginn der Sommerpause ist die Vorschule sowie der Schulkindergarten in den Räumlichkeiten untergebracht. Die Außenanlagen beim Kindergarten Marienstraße werden voraussichtlich erst nach der Winterzeit gestaltet werden können.

Auf Anfrage von Herrn Steinhausen und Herrn Langfermann erklärt Herr Reins die Bedenken der Eltern in Loy. Dabei weist er darauf hin, dass ein Elternteil (eine Pädagogin) besonders die eigene Meinung kundtut. Diese Person ist der Auffassung, dass es pädagogisch nicht zu vertreten ist, dass eventuell entstandene Freundschaften der Kinder durch den Wechsel in die Marienstraße getrennt werden. Die Aufgabe der Erzieher wird es sein, die Kinder auf den Umzug vorzubereiten.

Herr Wilters erklärt, dass Elternteile nicht in der Lage sein könnten, ihre Kinder nach Loy zu bringen und erkundigt sich, ob dahingehend etwas organisiert worden ist.

Gemeindedirektor Röttger weist darauf hin, dass die Fahrt zu den Kindertagesstätten Angelegenheit der Eltern ist, aber bei der Anmeldung für den Kindergarten Marienstraße auf die vorübergehende Unterbringung in Loy hingewiesen worden ist. Für die Fahrt zum Kindergarten gewährt die Gemeinde einen freiwilligen Zuschuss.

Niederschrift

Die Frauenbeauftragte Frau Bode-Wilbers erklärt, dass sie oftmals Rückmeldungen von verunsicherten Eltern wegen der Integrationsgruppe bekommt, da diese nicht ausreichend über diese Kinder informiert sind. Ein Widerstand gegen die Unterbringung der Gruppe ist nicht festzustellen.

Beschlussempfehlung:

Die Krippenbetreuung im Kindergarten Loy wird nach Betriebsbeginn des Kindergarten Marienstraße wieder aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Antrag der CDU-Fraktion: Jugendraum in Delfshausen
Vorlage: 2002/114

Sitzungsverlauf:

Herr Wefer erläutert den Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung eines Jugendraumes in Delfshausen. Dabei geht er auf die im Antrag vorgeschlagenen Alternativen des Anbaus einer Blockhütte und die Anmietung geeigneter Räume ein. Er weist darauf hin, dass sich regelmäßig 10 von derzeit 15 Jugendlichen eigenorganisatorisch treffen und für die kommenden Jahre mit mehreren Jugendlichen gerechnet werden kann. Er bittet darum, dass eine Lösung für das Haushaltsjahr 2003 gefunden wird.

Frau Weber begrüßt den Vorschlag der CDU-Fraktion und gibt zu verstehen, dass die Verwaltung Alternativen und Kosten prüfen sollte.

Frau Fisbeck weist darauf hin, dass der Bedarf des Jugendraumes in Delfshausen bekannt ist und seinerzeit eine Überprüfung ergeben hat, dass der Bodenraum des Spielkreisgebäudes nur mit erheblichen Kosten auszubauen ist. Sie gibt zu bedenken, dass der Anbau einer Blockhütte den Spielplatz verkleinern wird und schlägt vor, die Möglichkeit der Aufstellung eines Mobilcontainers zu prüfen, da nach Beendigung der Bauarbeiten an der Schule am Voßbarg keine Verwendung mehr für diese Container besteht.

Gemeindedirektor Röttger gibt zu verstehen, dass die Aufstellung eines Mobilcontainers aus denkmalschutzrechtlichen Gründen wahrscheinlich nicht möglich sein wird. Der Ortsbürgerverein hat vor einiger Zeit vorgeschlagen, das Toilettenhaus zu verlängern und dort einen geeigneten Raum zu integrieren. Zu bedenken ist, dass neben den Kosten des Anbaus auch Folgekosten für Strom, Wasser und Gas eingeplant werden müssen. Fraglich ist somit, ob eine Anmietung von Räumlichkeiten nicht sinnvoller erscheint, da je nach Bedarf das Mietverhältnis gekündigt werden kann. Eine Berichterstattung der Gemeindejugendpflege hat bestätigt, dass das Interesse für eigene Räumlichkeiten in Südbäke / Delfshausen gegeben ist.

Herr Wilters weist darauf hin, dass nicht gerade Räumlichkeiten an der Kreuzung bei Bäcker Decker angemietet werden sollten, da dort der „Marktplatz“ des Ortes ist und die Jugendlichen nicht ungestört sein werden. Des weiteren gibt er zu verstehen, dass die Räumlichkeiten in der Nähe des Bolzplatzes beim Spielkreis sein sollten.

Herr Düser erklärt, dass vor Veräußerung der Schulcontainer zu einem niedrigen Verkaufswert über eine weitere Verwendung, wie die Nutzung als Jugendtreffpunkt, nachgedacht werden sollte.

Herr Reins gibt zu verstehen, dass die Schulleitung der Schule am Voßbarg intern über eine weitere Verwendung der Mobilklassen nachdenkt.

Gemeindedirektor Röttger fügt dem Hinweis von Herrn Reins hinzu, dass der Transport eines Mobilklassencontainers mit hohen Kosten verbunden ist und es zu Gewichtsproblemen bei einem Transport durch das Moor kommen wird.

Frau Fisbeck stellt den Antrag, dass die Schule am Voßbarg nach Abschluss der Bauarbeiten keine Mobilklassencontainer mehr zur Verfügung gestellt bekommt, da die vorhandenen Räumlichkeiten ausreichend sein werden. Die Mobilklassen könnten anderweitig eine bessere Verwendung finden.

(Anmerkung der Verwaltung: Siehe auch Hinweis des Gemeindedirektors in der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses vom 06.05.2002 unter Anfragen und Hinweise.)

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die Nutzung eines geeigneten Jugendraumes in Delfshausen bis nach der Sommerpause zu erarbeiten. Dabei sollen nachfolgende Möglichkeiten überprüft werden:

- Anbau einer Blockhütte an das vorhandene Gebäude des Spielkreises
- Aufstellung einer Mobilklasse (Container)
- Anbietetung geeigneter Räumlichkeiten.

Die Bereitstellung eines Jugendraumes in Delfshausen soll im Haushaltsjahr 2003 verwirklicht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Anfragen und Hinweise

Sitzungsverlauf:

Keine Anfragen und Hinweise.

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Weber schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 17:13 Uhr.